



## **Pressemitteilung**

### **Mahnwache und Gebet für Frieden.**

Köln, 13.02.2022. Am Samstag, den 12.02., mittags um 5 vor 12 hatte pax christi Köln auf der Domplatte vor dem Domforum zu einer Mahnwache und einem Gebet für den Frieden aufgerufen. Rund 40 Personen folgten diesem Aufruf und versammelten sich im Kreis um Kerzen und eine Klangschale, hielten Transparente, Schilder und Fahnen in den sonnigen Mittag.

Der pax christi-Diözesanvorsitzende Reinhard Griep eröffnete die Mahnwache und gab seiner Sorge Ausdruck: „Die militärische Lage an der ukrainisch-russischen Grenze bleibt trotz aller aktuellen Gespräche sehr bedrohlich. Die Eskalation des Konfliktes kann zu einem Krieg mit schrecklichen Folgen führen.“ Im Verlauf wurde die stille Mahnwache von der Verlesung einer Erklärung und Fürbitten unterbrochen. „Wir verweisen auf die Kraft der Gewaltfreiheit, die auf Dialog setzt und die Möglichkeit bietet, das Bedrohungsempfinden der jeweils anderen Seite zu sehen und zu respektieren. Jetzt geht es darum, die Sicherheitsinteressen aller Beteiligten zu respektieren,“ sagte Dr. Werner Höbsch vom Runden Tisch Frieden im Erzbistum Köln.

Zum Abschluss wurde das Friedensgebet, das dem heiligen Franziskus von Assisi zugeschrieben wird, verlesen. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Lage an der russisch-ukrainischen Grenze entspannen wird.

pax christi Diözesanverband Köln  
Bonner Talweg 329  
53129 Bonn  
Reinhard Griep  
Tel.: 0228/23 21 52

E-mail: [reinhardgriep@yahoo.de](mailto:reinhardgriep@yahoo.de)